

Bericht über Erasmus+ an der Universidade Aberta in Lissabon

Vom 29.05.2023 bis zum 02.06.2023 war ich über das Erasmus+ Programm bei der Staff Week an der Universidade Aberta in Lissabon – der portugiesischen Fernuniversität. Dort gab es die Möglichkeit zu einem Austausch mit Kolleg*innen aus 12 europäischen Ländern.

Die Universidade Aberta hatte ich mir ausgesucht um mir das System einer anderen Fernuniversität angucken zu können.

Vor Ort ist mir gleich als erstes aufgefallen, dass die Uni oft explizit als „Online University“ bezeichnet wurde. Im Gegensatz zur FernUniversität ist es auch wirklich eine Online-Universität. Alle Lehre findet ausschließlich online statt, es gibt keine gedruckten Studieninhalte, die verschickt werden. Das hauptsächlich genutzte System für die Lehre ist Moodle, wie auch bei uns. Neben vielen Gemeinsamkeiten mit der FernUniversität in Hagen waren deshalb vor allem die Unterschiede interessant zu sehen.

Diese beginnen bereits bei dem „virtual pedagogical model“, was in allen Studiengängen ein System und eine Struktur der Lehre vorgibt. Darüber hinaus wird beispielsweise in Moodle nicht ein Kurs pro Modul oder Seminar angeboten, sondern bei großen Studierendenzahlen gleichzeitig mehrere, die dann von Tutoren betreut werden. So entstehen kleinere Gruppen und mehr Kommunikation, wurde uns erklärt. Dadurch muss jedoch sehr genau darauf geachtet werden, dass in all diesen Kursen gleichzeitig das Gleiche passiert, damit sich nicht eine Gruppe benachteiligt fühlt. Die Lehre hierfür wird immer von einer Professur vorbereitet und dann von den Tutor*innen in den Kursen umgesetzt.

Ein weiterer Unterschied ist das Angebot an Inhalten, die über die formalen Abschlüsse hinaus gehen. Ich hatte den Eindruck, dass an der Universidade Aberta schon mehr in dem Bereich non-formal bzw. informal learning gemacht wird als bei uns – beispielsweise gibt es ein großes Angebot an Micro Learning, welches aktuell kostenlos absolviert werden kann.

Teil der Staff Week war auch ein Besuch in einem der „local learning center“ – das Äquivalent zu unseren Campus Standorten. Dabei ist aufgefallen, dass diese primär in kleineren Städten existieren, während bei uns die Sitze vor allem in großen Städten sind. In diesen kleinen Orten bringen sich die local learning center stark in die kulturelle Arbeit ein, machen Veranstaltungen und arbeiten mit der lokalen Politik zusammen. Dies ist an der Universidade Aberta so umgesetzt, da vor allem die Menschen, die in diesen Orten leben, oft keinen Zugang zu Präsenz Universitäten haben und deshalb an der Universidade Aberta studieren. Präsenz Universitäten existieren in den größeren Städten ja bereits, weshalb die Leute dort eher weniger an einer Online-Universität studieren, als in den kleinen Orten die keine eigene Uni haben.

Leider gab es manchmal etwas Zeitdruck und nicht die Möglichkeit sich intensiver mit den Expert*innen zu einem Thema zu unterhalten. Ich hätte beispielsweise gerne mehr zu der Nutzung von Moodle erfahren, dies kam immer nur nebensächlich vor. Aber dies ist hoffentlich nachträglich noch möglich.

Für mich persönlich besonders interessant war der Vortrag zum Online Assessment, der auch viele Informationen über das allgemeine Support-System und die technischen Systeme der Universidade Aberta beinhaltete. Außerdem war es interessant sich die Studios und Produktionsräume für die Lehrmedien anzugucken. Die Universidade Aberta produziert zusätzlich zu den Medieninhalten für die Lehre ein Programm für das portugiesische Fernsehen, was dort monatlich ausgestrahlt wird. Es gibt viele Ähnlichkeiten zu den Medien, die bei uns produziert werden, jedoch große Unterschiede in der Verbreitung. Beispielsweise gibt es kein Videomanagementsystem und Videos werden über Youtube und Vimeo bereitgestellt. Außerdem wird Spotify für Podcasts benutzt und Adobe für interaktive E-Books. Der Zugriff auf die Portale der Universidade Aberta läuft über ein

zentrales Intranet, vielleicht vergleichbar mit studyPORT bei uns, jedoch auch für Mitarbeitende verfügbar.

Neben allem, was wir über die Universidade Aberta lernen konnten, gab es natürlich auch Möglichkeiten zum Austausch mit den Kolleg*innen aus ganz Europa, die auch an der Staff Week teilgenommen haben. Dabei ist es spannend zu hören, wie ähnlich die Probleme, Fragestellungen und Lösungen doch sind. Selbst bei dem Unterschied zwischen Präsenz- und Fernuniversitäten gab es doch einige gemeinsame Themen.

Lissabon ist nicht nur einen Besuch wert, weil die Universidade Aberta einen spannenden Einblick bietet und ein engagiertes Team hat, was eine sehr schöne Staff Week organisiert. Natürlich war auch Zeit die Stadt zu erkunden und das gute Wetter zu nutzen. Der kulturelle Austausch mit den Kolleg*innen aus Europa wird umso schöner, wenn er beispielsweise bei einer Pastel de Nata auf einem Schiff auf dem Tejo passiert.

Jule Geisler
(Moodle Team; ZLI)